

Einbau- und Betriebsanleitung JUDO GUBI

Hauswasserstation $\frac{3}{4}$ " - $1\frac{1}{4}$ "

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch

Achtung:

Vor Einbau und Inbetriebnahme die Einbau- und Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Immer dem Betreiber übergeben.

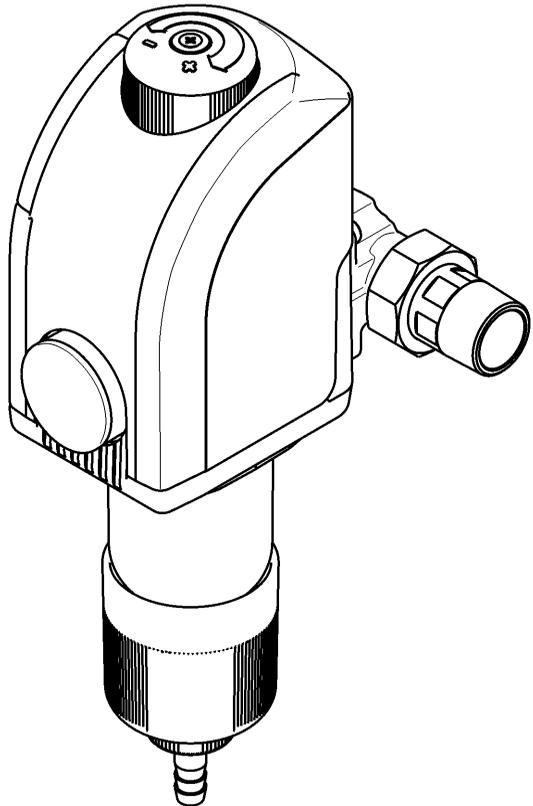


Abb.: JGB $\frac{3}{4}$ " - $1\frac{1}{4}$ "



Anfragen, Bestellungen, Kundendienst

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380

D-71351 Winnenden

e-mail: info@judo.eu

judo.eu

Hausanschrift

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Hohreuschstraße 39 - 41

D-71364 Winnenden

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben. Mit dieser Hauswasserstation haben Sie ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet.

Diese Hauswasserstation ist für den Einsatz im kalten Trinkwasser bis zu einer Wasser- und Umgebungstemperatur von maximal 30 °C geeignet.

Diese Hauswasserstation wird in Trinkwasserinstallationen zur Filtration und zur Druckreduzierung von Trinkwasser eingesetzt.

Jede Hauswasserstation wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Sollten dennoch Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundendienst (siehe Rückseite).

Warenzeichen:

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH

D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis	
1. Wasserdruck	3
2. Einbau	3
2.1 Einbaubeispiele	4
3. Funktionsbeschreibung	5
4. Inbetriebnahme	5
4.1 Bedienung Druckeinstellung	5
4.2 Rückspülen	6
4.3 Kartuschenwechsel	6
4.4 Äußerliche Reinigung	6
5. Gewährleistung und Wartung	7
6. Datenblatt	7
6.1 Typ	7
6.2 Einbaumaße	8
7. Ersatzteile	9
8. Kundendienst	12

1. Wasserdruck

Nenndruck (PN)	16 bar
Betriebsdruck	1,5 - 16 bar
Nachdruck	1,5 - 6 bar Werkseinstellung: 4 bar

2. Einbau

Die Hauswasserstation muss in einem trockenen und frostsicheren Raum mit Bodenablauf installiert werden. Sie kann in Leitungen aus verzinktem Stahl, Edelstahl, Kupfer oder Kunststoff in jede Fließrichtung eingebaut werden. Es ist darauf zu achten, dass der Pfeil auf dem Einbaudrehflansch mit der Fließrichtung des Wassers übereinstimmt.

Die Hauswasserstation ist mit den erforderlichen Dichtungen und Schrauben vormontiert. Die vier Flanschschrauben nicht lösen, sondern in die Bajonettbohrungen am Einbaudrehflansch stecken. Gerät im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verdrehen und die Schrauben festziehen.

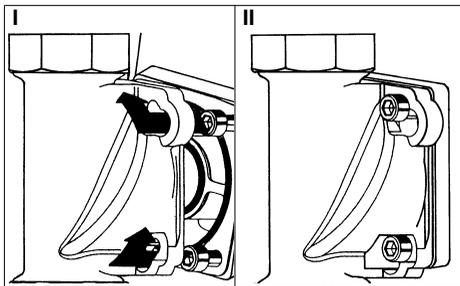


Abb. 1: Einbaudrehflansch mit Bajonett

2.1 Einbaubeispiele

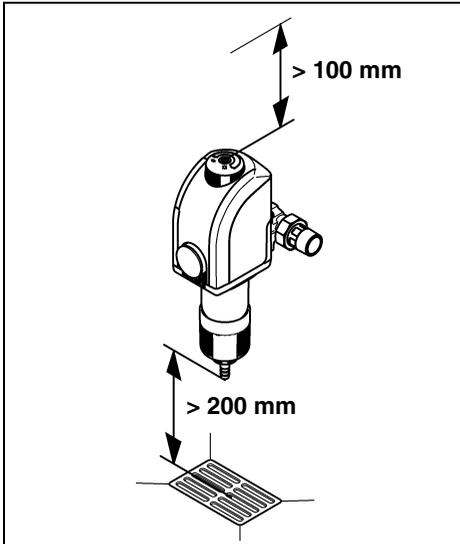


Abb. 2: Ableitmöglichkeit Boden

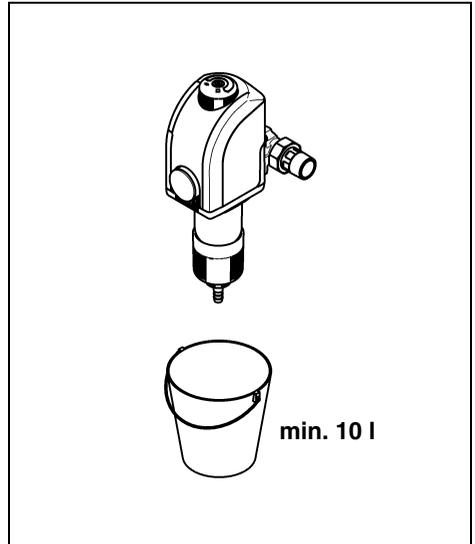


Abb. 4: Ableitmöglichkeit Eimer

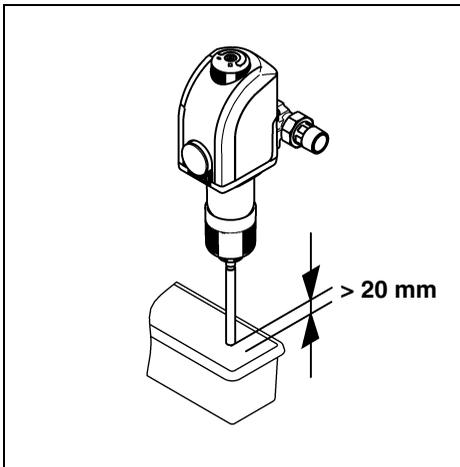


Abb. 3: Ableitmöglichkeit Wanne

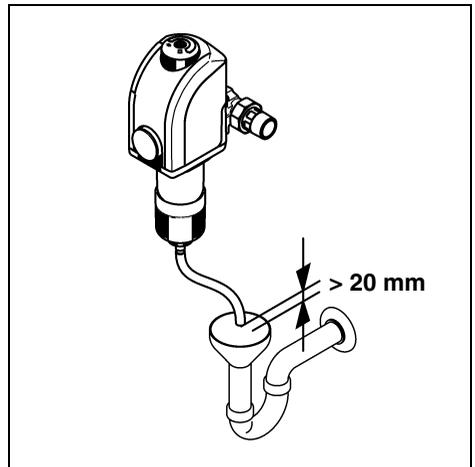


Abb. 5: Ableitmöglichkeit Trichter

Für das Rückspülwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein (Abb. 2). Falls kein Abwasseranschluss vorliegt kann ein Eimer mit entsprechender Größe verwendet werden (Abb. 4). Bei Abb. 3 erfolgt der Anschluss eines ½"-Schlauches an das drehbare Schlauchanschlussstück, wobei das Rückspülwasser in einen Ablauf geführt wird. Liegt der Abfluss gegenüber dem Schutzfilter erhöht (Abb. 5), so wird das Rückspülwasser durch einen ½"-Schlauch direkt abgeführt.

3. Funktionsbeschreibung

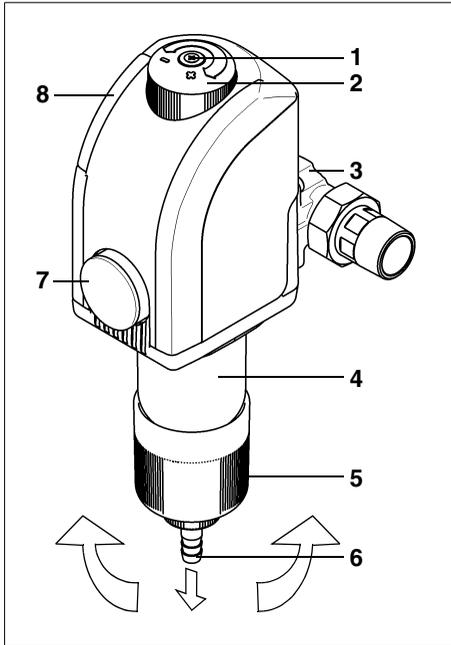


Abb. 6: Funktionsbeschreibung

- 1 Feststellschraube
- 2 Druckmindererhandrad
- 3 Einbaudrehflansch
- 4 Filterglocke
- 5 Rückspülhandrad
- 6 Schlauchanschlussstück für Rückspülwasser
- 7 Nachdruckmanometer
- 8 Montageschlüssel

Durch den Einbaudrehflansch (3) strömt un- gefiltertes Wasser in die Hauswasserstation. Das Wasser strömt durch den Feinfilter von außen nach innen. Der gefilterte Schmutz bleibt an dem Siebgewebe des Feinfilters hängen. Der anhaftende Schmutz ist von außen durch die transparente Filterglocke (4) sichtbar. Das gefilterte Wasser strömt weiter in den Druckminderer. Der eingestellte Nachdruck ist am Manometer (7) ablesbar. Anschließend verlässt das gefil-

terte Wasser die Hauswasserstation über den Einbaudrehflansch (3).

Der Eingangsdruck darf max. 16 bar und die Temperatur max. 30 °C betragen.

4. Inbetriebnahme

Durch Öffnen der Absperrarmaturen wird die Hauswasserstation in Betrieb genommen. Es ist sofort eine Rückspülung durchzuführen, da somit eine Entlüftung der Armatur erfolgt.

4.1 Bedienung Druckeinstellung

In den meisten Fällen erübrigt sich eine Einstellung des Druckminderers vor Ort, da die werkseitige Einstellung von 4 bar erwünscht ist. Sollte aus betrieblichen Gründen ein anderer Nachdruck gewünscht werden, so ist folgendermaßen vorzugehen. Zunächst wird die Feststellschraube an dem Handrad der Druckmindererkartusche gelöst. Danach kann durch Rechtsdrehen (+ Druckerhöhung) oder durch Linksdrehen (- Druckreduzierung) der Nachdruck verstellt werden. Der Einstellbereich ist in Abhängigkeit des Vordrucks von 1,5 bis 6 bar wählbar. Durch kurzzeitiges Öffnen einer Entnahmestelle hinter der Hauswasserstation erfolgt eine Druckentlastung und der eingestellte Druck kann abgelesen werden. Ist die gewünschte Einstellung erreicht, wird die Feststellschraube wieder angezogen, um ein selbsttätiges Verstellen zu verhindern.

4.2 Rückspülen

Je nach Wasserdurchfluss sowie Art und Umfang der im Wasser vorhandenen grob- und feinkörnigen Verunreinigungen ist die Hauswasserstation in Abständen von sechs Monaten rückzuspülen, sofern nicht starke Verunreinigungen ein Rückspülen in kürzeren Zeitabständen erforderlich machen. Das Rückspülen erfolgt bei vollem Wasserleitungsdruck. Zum Reinigen des Filters wird das untere Handrad nach links bis zum Anschlag aufgedreht und hierauf nach rechts zuge dreht, bis kein Spülwasser mehr austritt.

4.3 Kartuschenwechsel

Tritt ein Defekt durch einen Verschleiß der Druckmindererkartusche auf, so ist diese nach Unterbrechung der Wasserzufuhr, folgendermaßen komplett auszutauschen. Zunächst sind die vier Innensechskantschrauben der Kartusche zu lösen und herauszuziehen. Dadurch wird die Filterglocke und der komplette Kartuscheneinsatz gelöst. Die Druckmindererkartusche wird nun komplett mittels Schraubendreher ausgehebelt und anschließend durch eine neue Druckmindererkartusche ersetzt. Zuletzt werden Kartuscheneinsatz, Gehäuse und Filterglocke mittels Innensechskantschrauben wieder miteinander verschraubt.

4.4 Äußerliche Reinigung

Zur äußerlichen Reinigung der gesamten Hauswasserstation dürfen nur Wasser und milde Seifen verwendet werden. Lösemittel, Lösemitteldämpfe und alkoholhaltige Reiniger führen zu einer Versprödung und zu einer starken Oberflächenrisssbildung bis hin zum Bruch der Kunststoffteile.

5. Gewährleistung und Wartung

Um Ihren gesetzlichen Gewährleistungsanspruch zu erhalten, ist es erforderlich, dass die Rückspülung nach vorliegenden Betriebsbedingungen erfolgt. Die DIN EN 13443-1 schreibt vor: „Mindestens alle sechs Monate muss [...] rückgespült [...] werden.“ JUDO empfiehlt jedoch, alle zwei Monate eine Rückspülung vorzunehmen! Weiterhin ist eine jährliche Überprüfung des eingestellten Ausgangsdrucks am Druckmessgerät (Sichtkontrolle) bei Nulldurchfluss und Spitzendurchfluss (große Entnahme) erforderlich. Um den Verfahrenserfolg auch nach der Inbetriebnahme auf viele Jahre zu erreichen, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung der Anlage unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt. Ein Wartungsvertrag sichert am besten eine gute Betriebsfunktion auch über die Gewährleistungszeit hinaus. Es ist anzustreben, dass die regelmäßigen Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchsmaterial bzw. Verschleißmaterial usw. durch das Fachhandwerk oder den Werkskundendienst erfolgen.

6. Datenblatt

6.1 Typ

JUDO Hauswasserstation GUBI

Kurzbezeichnung: JGB

Ausführungsarten

Modell	Best.-Nr.
JGB ¾" mV	8160110
JGB 1" mV	8160111
JGB 1¼" mV	8160112

Nenndurchfluss

Modell	Nenndurchfluss
JGB ¾" mV	2,3 m³/h
JGB 1" mV	3,6 m³/h
JGB 1¼" mV	5,8 m³/h

6.2 Einbaumaße

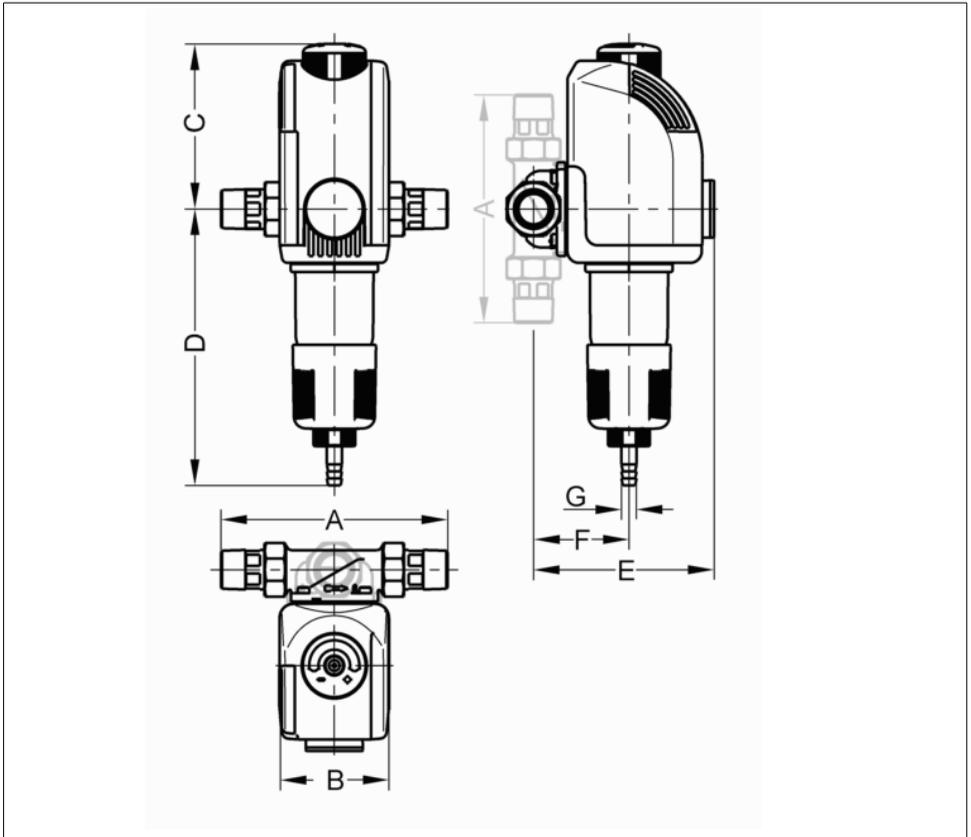


Abb. 7: Einbaumaße

	JGB ¾"	JGB 1"	JGB 1¼"
A	180	195	230
B	94	94	94
C	141	141	141
D	237	237	237
E	156	156	161
F	82	82	87
G	13	13	13

A = Einbaulänge

B = Gerätebreite

C = Höhe oberhalb Rohrmittle

D = Höhe unterhalb Rohrmittle

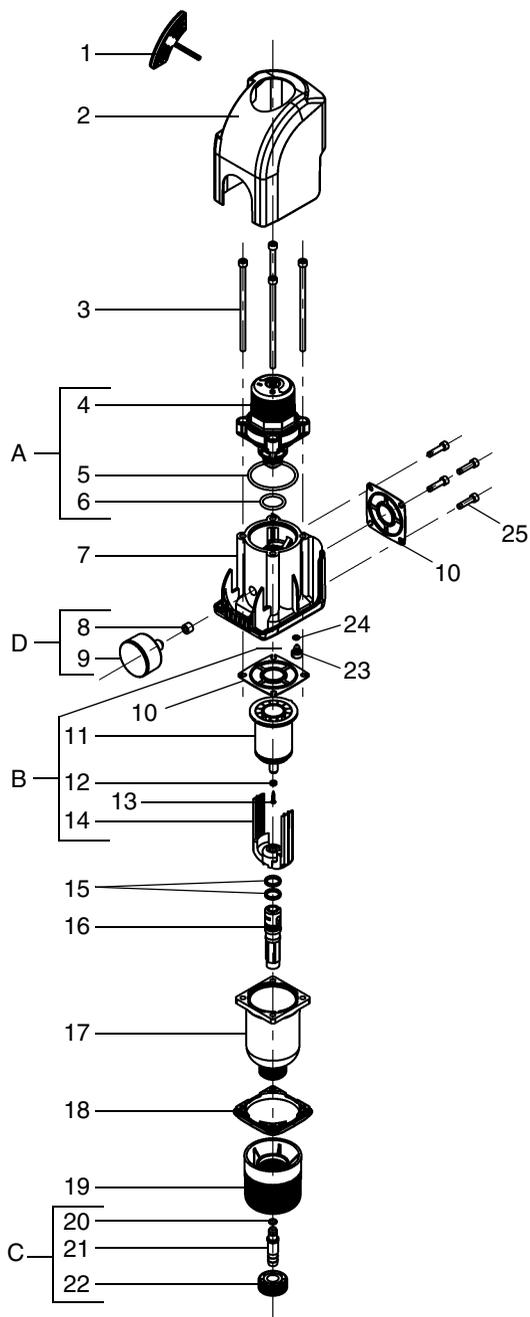
E = Einbautiefe bis Rohrmittle

F = Abwasseranschlussmitte bis Rohrmittle

G = Nennweite Abwasser

Alle Maße in [mm]

7. Ersatzteile



Ersatzteilliste JGB ¾" - 1¼"

Pos.	Benennung (Empfohlenes durchschnittliches Austauschintervall bei Verschleißteil [*])	Stück	Best.-Nr.	VE ¹⁾ /Stück
A	Verschleißteilset „Druckmindererkartusche“ (bestehend aus Pos. 4, 5, 6) ****	1	2150026	105
B	Verschleißteilset „Siebeinsatz 0,1 mm, Saugrohr und Dichtung“ (bestehend aus Pos. 10, 11, 12, 13, 14) ****	1	2170606	55
-	Verschleißteilset „Dichtungssatz“ (bestehend aus Pos. 5, 6, 8, 10, 12, 13, 15, 20) ****	1	2070334	36
C	Ersatzteilset „Schlauchanschluss“ (bestehend aus Pos. 20, 21, 22)	1	2170182	10
D	Ersatzteilset „Manometer“ (bestehend aus Pos. 8, 9)	1	2150021	20
1	Montageschlüssel	1	2160038	7
2	Abdeckhaube	1	2160052	22
3	Zylinderschraube M6x130	4	1650134	6
4	Druckmindererkartusche	1		
5	O-Ring 52x3,5	1		
6	O-Ring 25x3,5	1		
7	Grundgehäuse	1	2150027	130
8	Manometerdichtung	1		
9	Manometer 0 - 10 bar	1		
10	Profilflanschdichtung	2		
11	Siebeinsatz	1		
12	Saugrohrdichtung	1		
13	Blechschrabe 2,9x16	1		
14	Saugrohr	1		
15	O-Ring 16x2,5	2		
16	Spülventil	1	1120212	8
17	Filterglocke + Pos. 10, 18	1	2170441	140
18	Flansch	1	1420013	20
19	Handrad	1	2160236	17
20	O-Ring 6,07x1,3	1		
21	Schlauchanschlußstück	1		
22	Überwurfmutter	1		
23	Entlüfterstopfen	1	2060450	6
24	O-Ring 4,5x2	1	1200127	1
25	Zylinderschraube M6x25	4	2010199	2

1) VE = Verrechnungseinheit

Austauschintervall. **** = 4 Jahre

8. Kundendienst



JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380 • D-71351 Winnenden
Tel. +49 (0)7195 / 692-0
e-mail: info@judo.eu • judo.eu



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich

Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79
e-mail: info@judo-online.at • judo-online.at



JUDO Wasseraufbereitung AG

Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59
e-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal-Filiale BeNeLux

Laarbeeklaan-Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85
e-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu



JUDO France S.à.r.L

76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49
e-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch:

<p>JUDO CONTISOFT 5 - 20 Erste Enthärtungsanlage für die Gebäudetechnik mit stagnationsfreien Betriebsabläufen. Wasserenthärtung bis 20 Kubikmeter/h mit DVGW-geprüften Einzelkomponenten.</p>	<p>JUDO HEIFI-KOM PLUS Kombination aus Heizungsrückspülfilter und Heizungsnachspeisestation zur Erfüllung der DIN EN 1717.</p>	<p>JUDO PROMI-QC Hauswasserstation Rückspül-Schutzfilter mit versilbertem Siebeinsatz und Punkt-Rotations-System, mit Druckminderer und Rückflussverhinderer.</p>
<p>JUDO i-soft plus Der erste und einzige intelligente, vollautomatische Wasserenthärter - weltweit. Optional mit Leckageschutz.</p>	<p>JUDO i-dos Dosierpumpe für JUL-Minerallösung gegen Korrosion (braunes Wasser) und Kalkablagerungen.</p>	<p>JUDO ZEWA-WASSERSTOP Zentrale Wasserüberwachungsarmatur. Riegelt ab bei Rohrbruch, erkennt Leckagen.</p>

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.

1701012 • 2017/07